

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Joachim Schneider

- Titelthema: Dugongs in Palawan
- Umwelt: Heimische Fische im Winter
- Trainer C-Lehrgang erfolgreich beendet

VDST erfolgreich bei der internationalen offenen Meisterschaft Unterwasserfotografie Indoor

Mit Bronze und zwei weiteren TOP-Ten-Platzierungen beendet das Deutsche Unterwasser-Fototeam erfolgreich die internationale offene Meisterschaft in der Unterwasserfotografie Indoor. Der VDST entsandte als Fotograf Hans-Joachim Lingelbach mit seinem Model Nadine Werner, Assistent Joachim Schneider sowie Team Coach Margit Sablowski vom 15. bis 17. Februar 2019 nach Faenza, Italien. Dort fand unter der Schirmherrschaft der CMAS erstmals seit 1998 wieder eine internationale Poolfotomeisterschaft statt. Angereist waren die besten derzeitigen Fotografen mit 11 Teams aus Italien (6), Spanien (2), Bulgarien (2) und Deutschland (1). Der VDST erreicht dabei in allen drei Kategorien sehr gute Plätze! Bronze gab es in der Kategorie Dynamik; nach Spanien auf Platz 1 und Italien auf Platz 2. In der Kategorie Theater erreichte das deutsche Team den vierten Platz, in der Kategorie Model-Art Platz 6.



Die Bronzemedaille gab es für das deutsche Team in der Kategorie Dynamik.

Fotos: Hans-Joachim Lingelbach



In der Kategorie Theater erreichte das deutsche Team den 4. Platz

„Gemeinsam geht’s“ – Comic und App zu Natursport und Klimawandel

Ein Bündnis von Naturschutz- und Natursportverbänden hat den taschengroßen Comic „Gemeinsam geht’s“ samt einer digitalen App zum Thema Klimawandel und Natursport herausgegeben. Damit sollen Jugendliche in ihrer Freizeit für die Natur sensibilisiert werden.

In dem Comic erfahren fünf Jugendliche während eines Feriencamps, wie sich der Klimawandel auf ihre Umgebung auswirkt: Starkregen, Überflutungen und Sturm nehmen zu. Die Folgen von Trockenheit



und verstärkten Hitzephasen können bedrohlich werden. Gerade bei Outdoor-Sportarten wie Reiten, Schwimmen, Tauchen, Klettern, Kanufahren, Wandern oder Mountainbiken sind diese Veränderungen in der Natur besonders erlebbar. Die Comic-App „Gemeinsam geht’s“ soll gerade bei jungen, digital-affinen Natursportlern und Natursportlerinnen die Neugier und das Interesse an der Natur und dem Klimawandel wecken und gleichzeitig zum eigenen Handeln anregen. Dabei helfen die illustrierten praktischen Tipps. Die Comic-App gibt es kostenlos für Smartphones direkt im App-Store von iTunes oder in Google-Play als auch über die VDST Homepage unter www.vdst.de/gemeinsam. Der passende Comic im Hosentaschenformat kann bei den Verbänden bestellt oder heruntergeladen werden.

Der Froschbiss ist Wasserpflanze des Jahres 2019

Mit der Wahl des Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*) zur Wasserpflanze des Jahres 2019 möchten wir auf die Gefährdung des Flachwasserbereiches aufmerksam machen, der ein ganz wichtiger Lebensraum für Wassertiere und Wasserpflanzen ist. Der Froschbiss wird vom VDST gemeinsam mit dem Tauchsportverband Österreichs (TSVÖ) und dem Schweizer Unterwassersportverband (SUSV) zur Wasserpflanze des Jahres 2019 gekürt.

Der Froschbiss ist eine Wasserpflanze mit rundlichen, tief herzförmigen Schwimmblättern. Sie bevorzugt langsam fließende und stehende, warme und nährstoffreiche Gewässer bis 1 Meter Wassertiefe. Die weißen Blüten mit gelbem Grund sind rundlich mit einem Durchmesser 1-1,5 cm. Sie blühen meist von Juni bis August.

Der botanische Name *Hydrocharis morsus-ranae* wurde künstlich gebildet aus den griechischen Wörtern für „Wasser“ sowie „Anmut und „Schönheit“. Der Froschbiss wird zum ersten Mal bei den niederländischen Botanikern Lobelius und Dodonaeus in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erwähnt. Der Name Froschbiss ist nicht darauf zurückzuführen, dass Frösche in die Blätter beißen, er bezieht sich vielmehr auf den Lebensraum der Schwimmblattpflanze im Uferbereich, der ebenfalls gerne von Fröschen besiedelt wird. Der „-biss“ erklärt sich mit den am Grund eingebuchteten Blättern, die wie „ausgebissene“ erscheinen.



Mit der Wahl des Froschbiss zur Wasserpflanze des Jahres 2019 machen drei Tauchsportverbände auf die Gefährdung des Flachwasserbereiches aufmerksam. Foto: VDST, R. Schill

Editorial



Liebe Leser,

wie die Zeit vergeht.... genau vor 10 Jahren – es war die März-Ausgabe 2009 – habe ich das erste Taucherblatt für euch gemacht. Meine erste Aktion war damals, dem Taucherblatt mehr Farbe zu verleihen. Zuvor war nur die Titelseite farbig und die restlichen Seiten in schwarzweiß. Außerdem hatte ich ein neues Layout erstellt, das später dann noch einmal weiter verändert wurde. Es gab meist – bis auf ein paar Kleinigkeiten – nur positive Kritik, was mich wirklich sehr freut. Dem Präsidium bin ich sehr dankbar für das Vertrauen in mich – und dass

man mir freie Hand bei meiner Arbeit lässt. Vor Kurzem haben wir sogar die Auflage des Taucherblatts um 100 Stück erhöht – damit jeder, der ein Exemplar möchte, auch Eines bekommt.

Ich nehme dieses Jubiläum zum Anlass für eine Bitte an euch: Gebt mir euer Feedback zum Taucherblatt! Was kann man verbessern? Was kann man weglassen oder ergänzen? Wo sollten die Schwerpunkte bei den Berichten liegen? Am Ende lebt das Taucherblatt von euren Beiträgen!

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe und natürlich tolle Tauchgänge,
Eure Beatrix



Titelbild: Dugong

Joachim Schneider erzählt über seine Reise nach Palawan, bei der er die Gelegenheit hatte, Dugongs zu fotografieren. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7. Foto: Joachim Schneider

Inhalt

VDST-News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Dugongs in Palawan	6
Umwelt: Heimische Fische im Winter	8
Zeit für ein kleines Dankeschön	9
Nikolaus beim TC Berchtesgaden e.V.	9
3. Beco Cup in Berlin	10



19. Internationaler Leipziger Sprintpokal	11
29. Offene Sachsenmeisterschaft	12
Bamberger UWR	13
Lizenzen verlängern	14
Jugendseminar „Orientierung“	15
Trainingsbeispiele mit Kai Keller	16
Impressum	17
Trainer C Lehrgang erfolgreich beendet	18



Ausschreibungen	21
Ansprechpartner im BLTV	24



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

das neue Jahr begann mit heftigen Schneefällen, die unser südliches Bayern mit so viel Schnee überzogen, dass viele von Euch, dies habe ich aus den mir übersandten Mitteilungen ersehen, diesmal ihre Tauchausrüstung mit der Skiausrüstung tauschten und dieses herrliche Winterwetter genossen.

Trotz dieser teilweise arktischen Verhältnisse in Bayern gingen unsere Aktivitäten weiter. Unser Trainer-C-Lehrgang erstmalig unter der Regie von Axel Rimpler und seiner Crew startete bereits im November letzten Jahres. Im Februar bei der traditionellen Trainer-C-Woche in der Sportschule Oberhaching absolvierten alle Teilnehmer ihre Prüfungen in Theorie und Praxis. Wenn einige Teilnehmer die noch fehlenden beizubringenden Nachweise übermittelt haben, haben auch diese ihren Trainer C gänzlich in der „Tasche“ und der BLTV wieder 15 neue Trainer C Breitensport Tauchen sowie 6 neue Trainer C Breitensport Apnoe.

Auf den Seiten 18 und 19 ist diesbezüglich ein Bericht enthalten. Vielen Dank meinerseits am Beatrix, die es möglich machte, dass dieser Bericht noch ins aktuelle erste Heft 2019 kommen kann.

Das Präsidium des BLTV gratuliert den erfolgreichen Absolventen des Kurses 2018/2019 recht herzlich und wünscht allen viel Spaß bei ihrer Ausbildungsarbeit.

Wir hoffen natürlich, dass die meisten von den frischgebackenen Trainer C auch den nächsten Schritt zur Tauchlehrerstufe anpacken und unsere aus geschriebenen Kurse besuchen und sich bei unserem Ausbildungsleiter Manfred Schlüter anmelden.

Dieses neue Jahr steht auch voll im Zeichen der Neuwahlen zum Präsidium des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) im November in Rostock. Wie bereits bekannt gemacht wurde, treten der langjährige Präsident Franz Brüm-

mer und einige andere Präsidiumsmitglieder wie der Schatzmeister und der Bundesausbildungsleiter nicht mehr zur Wahl an, so dass nunmehr diese Positionen neu besetzt werden müssen. Es werden bereits einige aussichtsreiche Kandidaten für die vakanten Positionen gehandelt. Sobald sich hier näheres herauskristallisiert, werdet ihr meinerseits in den nächsten Ausgaben hierüber informiert.

BLTV intern

Auch heuer sind bereits wieder zahlreiche interessante Seminare und Fortbildungsangebote innerhalb des BLTV angekündigt worden und es werden in den kommenden Wochen noch weitere hinzukommen. Sofern diese nicht bereits im Taucherblatt 1 veröffentlicht sind, bitte ich Euch einen Einblick auf unsere stets aktuelle Homepage zu werfen.

Erneut wird der BLTV im kroatischen Labin unter der Leitung von Manfred Schlüter seine Landestauchlehrerprüfung 2019 zum TL* durchführen. Die Termine für Theorievorbereitung, Theorieprüfung und Praxis sind bereits veröffentlicht. Es haben sich schon zahlreiche Teilnehmer angemeldet. Kurze-

entschlossene sollten sich möglichst bald bei Manfred melden, da, wie ich bereits jedes Jahr ausführe, wir rechtzeitig aufgrund des Booms von Urlaubern im Mittelmeerraum unsere Quartiere bestätigen oder zurückgeben müssen, die wir vorläufig geblockt haben.

Also keine Scheu, wer gerne an unserer Landesprüfung oder auch an einer Bundesprüfung zum TL** teilnehmen möchte, sollte sich jetzt zeitnah anmelden, damit euch ein Platz sicher ist.

Fortbildungsstunden

Nach wie vor gibt es anscheinend Unsicherheiten bei verschiedenen TL und Trainer C bezüglich der Vergabe von Fortbildungsstunden für Veranstaltungen. Auf der Homepage des VDST ist im dortigen Downloadbereich eine nähere Ausführung enthalten, wie dies nun schon seit längerer Zeit bezüglich der Vergabe von Fortbildungsstunden gehandhabt wird. Hier steht was konkret erfüllt werden muss und nach welchen Kriterien bestimmte Fortbildungsstunden vergeben werden können. http://www.vdst.de/fileadmin/dateien/Ausbildung/Ordnungen/2015/2015-10_Vergabe_Fortbildungsstunden.pdf

Die Regularien des VDST sind diesbezüglich eindeutig. Auf Seite 14 wird nochmals aus gegebenem Anlass unser Ausbildungsleiter Manfred Schlüter in einem kurzen Abriss darstellen, wie das Procedere abzulaufen hat. Ich bitte deshalb um Beachtung. Unser Ziel ist es, dass ihr nur Veranstaltungen besucht, die tatsächlich nach den Regularien des VDST anerkannt werden und dass die dabei dort vergebenen Fortbildungsstunden auch letztendlich bei der

Lizenzverlängerung unsererseits anerkannt werden können.

Online-Anmeldung

Seit einigen Monaten gibt es bei uns auch die Möglichkeit, Mitgliedermeldungen über unsere Homepage vorzunehmen. Unsere Schatzmeisterin Eva bedankt sich bei allen, die dieses Angebot und diese Neuerung bereits nutzen bzw. genutzt haben. Unser Online-Anmeldebereich wird, wie euch im letzten Jahr mitgeteilt, weiter ausgebaut, so dass Anmeldungen zu Veranstaltungen des BLTV in naher Zukunft „Online“ abgewickelt werden können. Sobald diese neuen Module startklar sind, werden wir euch informieren.

Ausbildertagung 2019

Unsere diesjährige eintägige Ausbilder-tagung findet am 19. Oktober 2019 in Leipheim statt. Die dortigen Tauchsportfreunde des Tauchsportvereins Paradise Divers Leipheim um ihren Vorsitzenden Teodors Betlins werden diese Veranstaltung ausrichten. Vielen Dank für die Bereitschaft diese Organisation zu übernehmen.

Unser Ausbildungsleiter Manfred ist schon fleißig mit seiner Crew am Erstellen eines interessanten Programmes rund um den Tauchsport und angrenzende für Taucher sehr interessante Themenbereiche. Lasst euch überraschen, welche hochkarätige und exzellente Referenten heuer in Leipheim dem BLTV ihre Aufwartung machen werden. Manfred wird Mitte des Jahres eine entsprechende Ausschreibung mit Programm veröffentlichen. Das Platzangebot dürfte dieses Jahr mit über 120 Sitzplätzen mehr als ausreichend sein, so dass wohl alle interessierten Ausbilder unseres Verbandes dabei sein können.

Multiplikatorenkurse

Mit großem Erfolg veranstaltete der BLTV im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Ausbildung und Medizin des VDST Multiplikatorenkurse, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Hierüber wurde ebenfalls ausführlich berichtet. Auch heuer gibt es wieder verschiedene Multiplikatorenkurse.

Auf unserer Homepage und auch im Taucherblatt 1 sind diese veröffentlicht. Ob noch Plätze frei sind, kann entweder über den zuständigen Veranstalter abgefragt werden oder auf unserer Homepage unter der Rubrik „Ausschreibungen“ ebenfalls ersehen werden, ob die Veranstaltung ausgebucht ist oder nicht.

Das Präsidium des BLTV hat zusätzlich eine Bitte an alle ausgebildeten Multiplikatoren, dass diese nunmehr ihre Zusatzausbildung auch nutzen und hiervon Gebrauch machen, um in eigener Regie diese Kurse in Medizin und/oder Problemlösungen beim Tauchen anzubieten und auszuschreiben. Unsere Ausbildungsabteilung gibt, sollte eventuell eine Unsicherheit vorhanden sein, gerne Tipps und steht hilfreich zur Seite.

Einhaltung unserer VDST/CMAS-Sicherheitsstandards

Die Tauchsaison läuft bereits wieder voll an und es sind schon erste Mitteilungen an uns herangetragen worden, dass verschiedene Tauchsportler es nicht gerade ernst mit den Sicherheitsstandards des VDST nehmen.

Einige meinen eine so exzellente Ortskenntnis bezüglich eines Gewässers zu besitzen, dass diese Taucher ohne Einhaltung der Standards um, z. B. einen Eistauchgang durchführen zu müssen/zu können. Entweder diese Sportkameraden tauchen ohne Sicherungsleine „solo“ oder sie tauchen zwar als Buddy-Team aber ebenfalls ohne Sicherungsleine und ohne Absicherung am Ufer. Diese Vorgänge wurden von zwei Tauchlehrern aus unserem Landesverband beobachtet und zu Beweis Zwecken auch dokumentiert!

Wir möchten in diesem Zusammenhang wirklich auf die strikte Einhaltung der Vorgaben in unserem Regelwerk nochmals erinnern, da ihr nicht nur euch selbst, sondern auch andere gefährdet. Zudem besteht kein Versicherungsschutz!

Körperliche Fitness unerlässlich

Erst vor kurzem wurden in verschiedenen Fachorganen erneut Publikationen veröffentlicht, in denen eine körperliche Fitness als Grundvoraussetzung für sicheres gefahrloses Tauchen mehr

als empfohlen wurde. Auch gibt es jetzt fundierte ärztliche Hinweise bezüglich einer Gesundheitsgefährdung bei ausufernden Apnoeübungen. Die gerne so oft in verschiedenen Medien dargestellten Maximalversuche im Zeit-, Strecken- und Tieftauchen sollten, wenn überhaupt, nur absolut trainierte Personen zusammen mit geschulten Sicherungspersonal streng an den Standards unseres Verbandes orientiert durchführen. Für alle anderen ist dies der gesundheitlichen Gefährdung wegen nicht empfehlenswert und sollte unterlassen werden. Von anderen Organisationen angebotene und durchgeführte Apnoe ist nicht bei uns über die bestehende Sportversicherung des VDST versichert.

Wir werden Euch diesbezüglich über die Entwicklung in diesem Bereich laufend unterrichten.

Manfred versucht, für unsere Ausbilder-tagung Oktober einen Mediziner als Referent zu bekommen, der an diesen Studien teilnahm. Da solche Fachleute überall begehrt sind, müssen wir abwarten, ob dies bei dem angefragten Mediziner aus zeitlichen Gründen möglich ist.

Wie ich zudem erfuhr, erlitt eine elfjährige Taucherin einen „Blackout“ nach 3 min 10 Sek bei einer durchgeführten Apnoeübung Statik! Hierzu fehlen einem die Worte.

Näheres zur Ausübung von Apnoeübungen mit Kindern und Jugendlichen ist ebenfalls im Downloadbereich beim VDST herunterzuladen bzw. einzusehen. Anbei nun der Link zum sicheren Apnoetauchen mit Kindern und Jugendlichen:

http://www.vdst.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Flyer_KTSA_Apnoe_01.pdf

Wir wünschen euch allen einen guten Start in die diesjährige Saison mit wunderbaren Erlebnissen, sicheren Tauchgängen verbunden mit schönen Erinnerungen mit Vereinskameraden und anderen Tauchern unsere Unterwasserwelt im In- und Ausland zu erkunden.

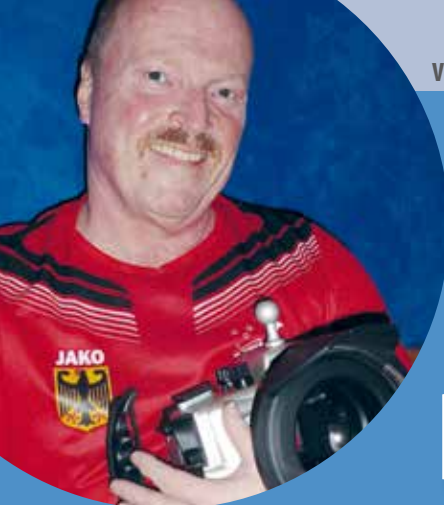
Viele von euch werden wir hoffentlich bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Bis dahin bleibe ich mit den besten Grüßen

Euer Dieter Popel



Der diesjährige Trainer C-Kurs mit den Ausbildern



VDST-Fachbereichsleiter UW-Foto & -Video
Joachim Schneider

Dugongs in Palawan

Mein sehnlichster Wunsch mal eine Seekuh zu fotografieren, will ich mir schon seit Jahren erfüllen. Leider sind diese scheuen Tiere immer dann nicht da, wenn ich mal in den Dugong-sicheren Gefilden Urlaub mache. So geschehen in Ägypten und am Ningaloo Reef in Westaustralien.

So habe ich doch große Skepsis als mir die Tauchbasis Dugong Dive Center unter der Leitung von Dirk Fahrenbach mir eine 80%-Sicherheit auf Erfolg von Sichtungen zusichert. So locke ich meine beste Tauchpartnerin von Allen zusätzlich mit Ruhe, Erholung, Sonne, 29°C-warmes Meer, tropische Fische, und asiatischem Essen in dieses doch weit entfernte Inselreich!

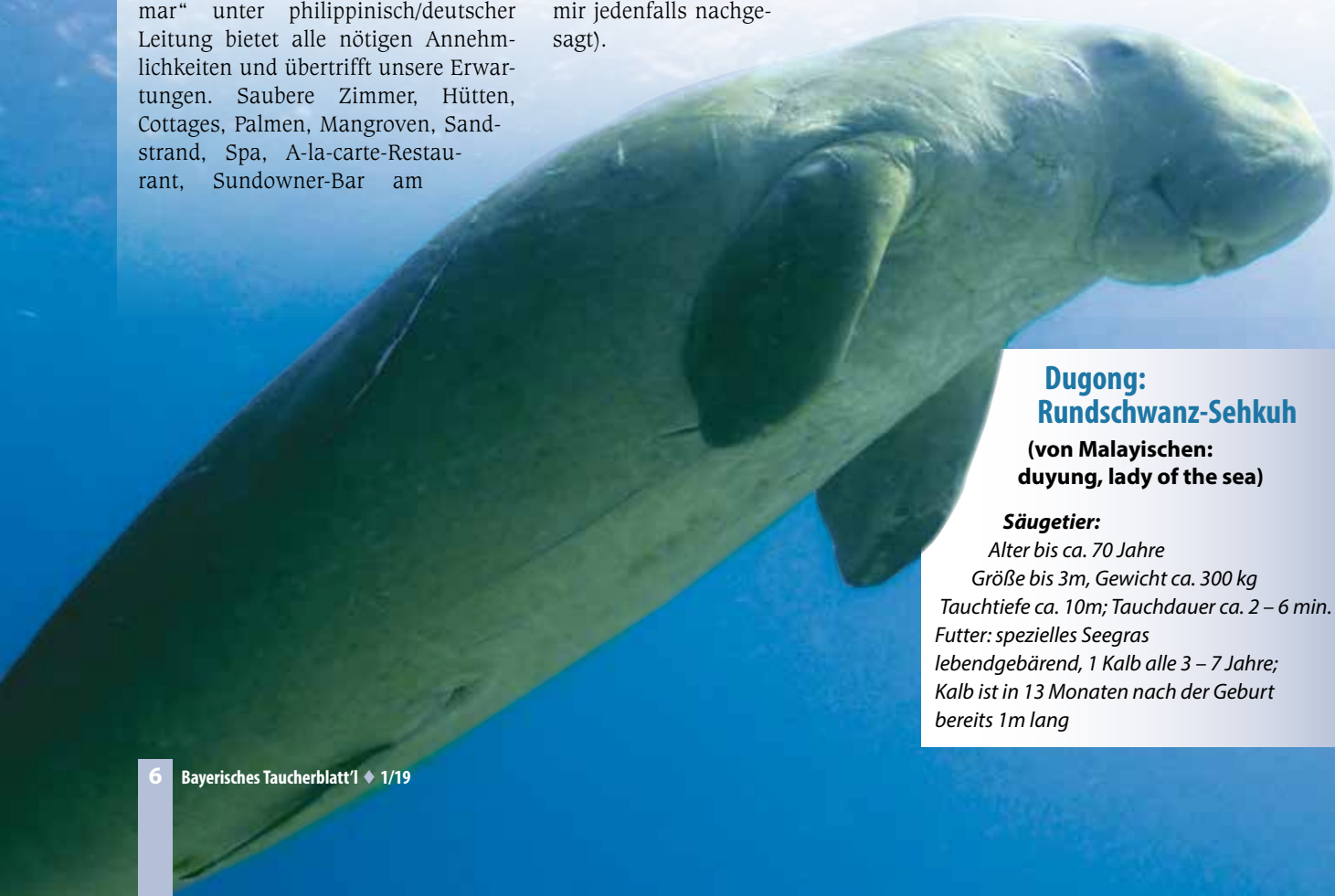
Nach rund 24 Stunden kommen wir tatsächlich in einer idyllischen Bucht am obersten Ende der philippinischen Insel Palawan an. Das Hotel „El rio y mar“ unter philippinisch/deutscher Leitung bietet alle nötigen Annehmlichkeiten und übertrifft unsere Erwartungen. Saubere Zimmer, Hütten, Cottages, Palmen, Mangroven, Sandstrand, Spa, A-la-carte-Restaurant, Sundowner-Bar am

Ende des Jettys und wer's braucht, auch zwei Infinity-Pools.

Schon am ersten Tauchtag geht es zum Dugong-Meeting. Die erstklassig ausgestattete Tauchbasis hat sich dem Schutz der Dugongs verschrieben. Das merkt man nicht nur am Logo der T-Shirts der Guides. „Save our dugongs“ wird hier gelebt. Mehrfach haben wir miterlebt, dass die Tauchguides angeschwemmten Müll eingesammelt haben. Allgemein ist uns die Sauberkeit der Tauchplätze und des Ressorts positiv aufgefallen.

Die Begegnung mit einem Dugong ist ein einmaliges Erlebnis. Diese Eleganz dieser Tiere ist faszinierend. Ich hatte das Gefühl von Ihnen gleich akzeptiert zu werden. Vielleicht lag es ja auch an meinem kompakten Äußeren und meinem Tauchstil, der eine gewisse Ähnlichkeit mit ihnen besitzt (wird mir jedenfalls nachgesagt).

Ein Ranger ist aber immer in Sichtweite und achtet darauf, dass die Tiere nicht belästigt oder behindert werden. Ein Abstand von mindestens 3m und nur eine Annäherung von hinten oder seitlich sind erlaubt. Wenn der Dugong die Richtung wechselt und auf einem zukommt, kann man ja nichts dafür :-). Trotzdem sollte man vor einem 3m langen und rund 400kg schweren Tier Respekt haben und es nicht herausfordern. Ich habe mich für ein Weitwinkelzoom 24-50mm entschieden. Genau die richtige Wahl! Blitze braucht man nicht, denn in maximal 8m Tiefe ist genug Licht vorhanden und würde die Rundschwanz-Seekuh nur verschrecken. Um mehr Kontrast zu erhalten, mache ich eine Minuskorrektur von einer Blende und wähle ein ISO-Einstellung 100. Verschlusszeit von 1/60 ist



**Dugong:
Rundschwanz-Sehkuh**
(von Malayischen:
duyung, lady of the sea)

Säugetier:

Alter bis ca. 70 Jahre

Größe bis 3m, Gewicht ca. 300 kg

Tauchtiefe ca. 10m; Tauchdauer ca. 2 – 6 min.

Futter: spezielles Seegras

lebendgebärend, 1 Kalb alle 3 – 7 Jahre;

Kalb ist in 13 Monaten nach der Geburt bereits 1m lang

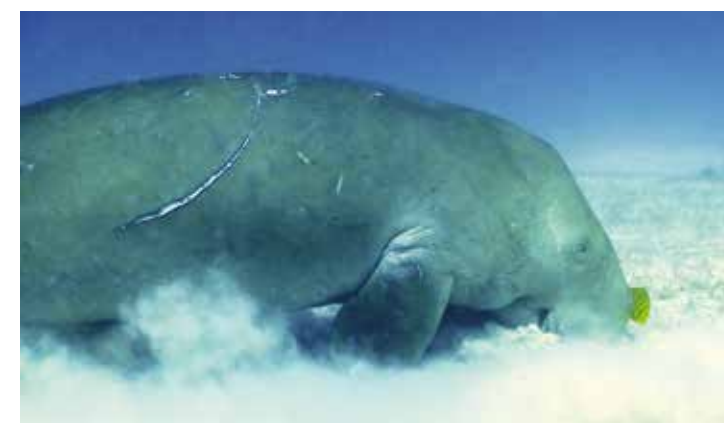


Ein kleines Paradies: der idyllische Hotelstrand des „El rio y mar“ unter philippinisch/deutscher Leitung.

Fotos: Joachim Schneider

für das behäbige Tier ausreichend. Aber Vorsicht, sie können verdammt schnell sein. Man braucht schon ein wenig Kondition ihnen zu nächsten Seegrasfläche zu folgen. Die besten Bilder mache ich knapp über dem Boden. Aber man sollte besser immer etwas voraustauchen und auf das Motiv warten. So vermeidet man aufwirbelungen und vermiest sich nicht das tolle Bild. Gelungene

Aufnahmen entstehen auch dann, wenn der Dugong zum Luft holen auftaucht. Mit etwas Glück kommt er danach wieder auf einen zu. Mit unterschiedlichen Blendeneinstellungen ma-



Dugongs fressen nur spezielles Seegras und sind daher nur an solchen Plätzen zu finden, wie hier auf Palawan

che ich im Schnellfeuertdurchgang ein Bild nach dem anderen. Zudem hat meine Kamera noch eine hervorragende Videofunktion. So nutze ich die letzten Minuten, um noch die Bewegungen

dieses eleganten Wesens zu dokumentieren. Nach einer halben Stunde lassen wir unseren grauen Begleiter wieder in Ruhe weiter grasen. Leider sind nicht alle Dugongs so tiefenentspannt. Mehrfach haben wir vergeblich versucht uns einem weiblichen Dugong mit Kalb zu nähern.

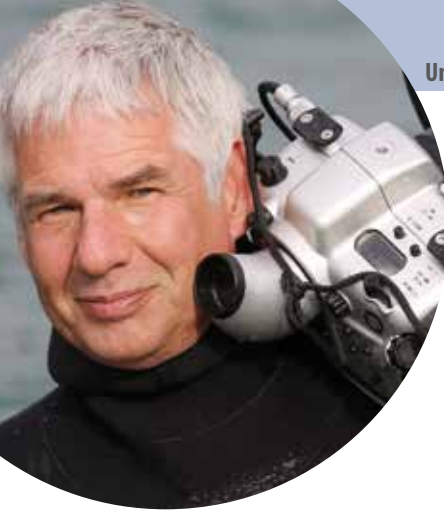
Die rund 80 Rundschwanzseekühe sind aber nicht das einzige Highlight der Gegend. Neben den tollen Riffen

entlang der Küste und vorgelagerten Inseln mit intakten Korallen können noch ein japanisches Versorgungsschiff und ein Hayabusa Zero Jagdflugzeug aus dem 2. Weltkrieg betaut werden. Das langsam leicht verfallende Wrack von imposanten 136m Länge gleicht einem gigantischen Riff. Das noch gut erhaltene Flugzeug liegt auf 40m im leicht aufzuwirbelnden Schlick. Daher ist dieses nur erfahrenen Tauchern vorbehalten. Alle Wracks werden mit Nitroxgemischen betaut. Wer die lange Anreise nicht scheut, findet hier noch ein kleines Paradies – und natürlich Dugongs.

Joachim Schneider

Tolle Riffe mit intakten Korallen und mehrere Wracks gehören ebenfalls zu den Highlights in diesem Paradies





Sachabteilung Umwelt – Uwe Scherner

Heimische Fische in der kalten Jahreszeit

Bei einem Tauchgang im Winter vermisst man oft die Fische – Warum?

In der kalten Jahreszeit ist das Nahrungsangebot für unsere Fische stark eingeschränkt. Die Nahrungsketten im See beginnen meist beim pflanzlichen Plankton. Es geht weiter über das tierische Plankton zu Friedfischen und Raubfischen. Ein fressen und gefressen werden. Pflanzliches Plankton betreibt Primärproduktion (Aufbau von Biomasse) mit Hilfe von Sonnenlicht und CO₂ – aber gerade das Sonnenlicht fehlt im Winter und somit fehlt auch der Anfang der Nahrungsketten. Darüber hinaus bremsen die tiefen Wasser-Temperaturen biologische Prozesse wie das Wachstum. Im Winter herrscht somit Nahrungsknappheit im See. Deshalb mussten sich die Fische verschiedene Strategien „überlegen“ um die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überdauern.

Winterschlaf

Der Winterschlaf wird beispielsweise von Brasse, Karpfen, Zope, Zobel, Rotauge, Zander, Wels und Sterlet gemacht. Sinkt die Temperatur unserer Gewässer, so sinkt auch die Körpertemperatur der Fische, da sie wechselwarme Tiere sind. Sie stellen ihre Nahrungsaufnahme ein, und der Stoffwechsel verlangsamt sich. Die Herzfrequenz sinkt beim Karpfen von über 100 Schlägen pro Minute im Sommer auf ungefähr 5 pro Minute im Winter.



Aalruten sind winteraktiv



Hecht im Winter über niedergelegtem Krausen Laichkraut Fotos: Uwe Scherner

ter. Die Atemfrequenz der meisten Fische liegt nur noch bei 3 bis 4 Atembewegungen pro Minute. Es tritt eine Art „Erstarrung“ ein, die auch als Winterschlaf bezeichnet wird. So verbringen diese Fische die kalte Jahreszeit am Grund des Gewässers. Der Wels auf dem Foto ist am Ende des Winters bereits mit Sediment bedeckt. Ein Aufwecken durch Taucher ist für die Fische mit Energieverbrauch verbunden und kann für sie tödlich enden.

Reduzierte Aktivitäten

Beim Barsch, Zander und Hecht sieht es anders aus. Sie reduzieren nur Ihre Aktivität um Energie zu sparen und ziehen meist gemächlich in Grundnähe umher. Das Foto (oben) zeigt einen Hecht in dieser Situation. Die kalte Jahreszeit erkennt man am Laichkraut, das sich zur Überdauerung der Wintermonate auf den Grund gelegt hat um im Frühjahr sofort wieder aufstehen zu können.



Karpfen im Winterschlaf

Winteraktive Rutte

Die Rutte wird auch Quappe, Aalrutte oder Trüsche genannt und ist der einzige Vertreter der Dorschfamilie im Süßwasser. Sie hat ihre Paarungszeit zwischen Dezember und März, wenn die Seen oft mit Eis bedeckt sind. Das Ab-laichen geschieht vorzugsweise bei einer Temperatur von 4° Celsius. Im Zentrum des Knäuls (siehe Foto) befindet sich ein Weibchen um das sich eine Vielzahl von Männchen bemühen. Das Foto habe ich bei einem nächtlichen Eistauchgang aufgenommen. In Deutschland gehört dieser Fisch zu den stark gefährdeten Tierarten. Besonders bei Tauchgängen im Winter muss man Abstand zu unseren Fischen halten um sie nicht zu stören. Eine Flucht bedeutet eine drastische Erhöhung Ihres Energieverbrauches, und ihre Reserven würden dann nicht mehr ausreichen um das Frühjahr zu erleben. Das Berühren von Fischen ist immer tabu, da ihre Haut von einer schützenden Schleimschicht überzogen ist, die sie vor Infektionen schützt und die Reibung beim Schwimmen reduziert.

Für mich bleiben die wenigen Begegnungen, die ich im Winter mit Fischen hatte, ein unvergessliches Erlebnis.

*Euer Umweltreferent
Dipl.-Biol. Uwe Scherner*



Waller im Winterschlaf

Zeit für ein kleines Dankeschön

Jeden Samstag in der Hallenbadsaison, trainieren die Taucher des TSC Barracuda Erding e. V. gemeinsam mit den Sportlern des Behinderten- und Versehrtensportverein Erding e.V. im großen Sportbecken. Dabei kommt es öfter vor, dass die Taucher zahlenmäßig stärker vertreten sind und sich eine Bahn vom Versehrtensport ausleihen. Zum Dank dafür, haben die Taucher zusammen mit der Lebenshilfe Erding e.V. einen Ausflug in den Wildpark Poing organisiert.

Am 13. Oktober trafen sich 13 Sportler des Versehrtensports mit Ihren Betreuern der Lebenshilfe e.V. und Vertretern der Taucher im Wildpark.

Auf dem Programm standen nicht nur der Besuch des Wildparks mit der Greifvogelschau, sondern auch ein Treffen mit den Falknern. Im Anschluss der Vorführung stellten die Falkner Rudi Maier und René Winkler der Gruppe einen Vogel detailliert vor. Die interessierten Sportler hatten einige Fragen dazu. Als besondere Überraschung durften die Teilnehmer „Puki“ kennenlernen – ein kleines Käuzchen. Mit ihm



Taucher des TSC Barracuda Erding e.V. organisierten für die Lebenshilfe e.V. einen Ausflug in den Wildpark Poing

gab es eine kleine Schmuse – und Fotorunde.

Danach ging es weiter zum Bärengehege. Hier lockte Rudi extra für die Gruppe die vier Bärengestalten aus dem Gebüsch. Jede der Damen hatte ein Kunststück parat und wurde mit Wiener Würstchen und Äpfeln dafür belohnt. Anschließend ließ man sich auf dem

großen Rastplatz im Wildpark zur gemeinsamen und wohlverdienten Brotzeit nieder.

Vorbei an den Wisenten, Rehen, Luchsen und Wölfen wurde die lange Runde durch den Park beendet. Am Ende hat es allen Teilnehmern sehr gut gefallen und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

Der Nikolaus beim TC Berchtesgaden e. V.

Am Samstag, den 08.12.2018 kam der heilige Nikolaus mit seinem Gefolge zum Tauchclub Berchtesgaden e.V. Zunächst wurden die Mitglieder vom Wirt des Wirtshauses Hocheck, Richard Renoth, mit Jagatee, Glühwein und Kinderpunsch empfangen, um das Zusammenkommen zu erleichtern und um die Stimmung etwas anzuheizen.

Pünktlich zum Abendessen kam dann auch der Nikolaus mit seinen Krampussen und trieb die hungrige Meute in die Gastwirtschaft. Der Nikolaus bedankte sich bei der Vorstandschaft für ein unfallfreies Taucherjahr sowie für die Durchführung vieler Aktivitäten die der Tauchclub im Laufe des Jahres veranstaltete. Nachdem der Nikolaus alle Mitglieder segnete ließen es sich die Krampusse nicht nehmen, die Schönheiten des Vereins „rauszureißen“. Als



Der Nikolaus mit seinem Gefolge kam zum TC Berchtesgaden e. V.

endlich Ruhe einkehrte wurde dann mit dem „himmlischen“ Abendessen begonnen. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest.

Wir bedanken uns bei unseren „Tauchclub-Stammtisch-Wirt“ Richard Renoth

recht herzlich für die Gastfreundschaft und bei unserem Nikolaus mit seinem Gefolge für seinen Segen für das Neue Jahr 2019 mit all den geplanten Aktivitäten.

Rudolf Kastner

Finnschwimming – 3. Beco Cup in Berlin

Erfolgreiches Trio qualifiziert sich für Deutsche Meisterschaft

Der Beco Cup ist einer der ersten Wettkämpfe der anstehenden Saison und bietet den bayerischen Finnschwimmern/innen eine gute Gelegenheit zu einer Leistungsorientierung auf hohem Niveau nach der Sommerpause. Vom TSC Schwandorf nahmen in diesem Jahr 3 Sportler, Nina Kohler (2004), Tizian Bäuml (2004) und Emily Rödl (2007) teil und nutzten den Wettkampf zur Überprüfung ihres Leistungsstandes für die Saison 2018/2019.

Der hochkarätig besetzte internationale Wettkampf Beco Cup in Berlin wurde in diesem Jahr zum dritten Mal ausgetragen und findet einen immer größeren Zuspruch. Neben deutschen Vereinen waren Teams aus Tschechien, der Slowakei, Polen sowie die Ukrainische Nationalmannschaft am Start.

So kämpften am Wochenende (29./30.11.2018) 210 Sportler aus 24 Vereinen, um die Pokale der Kategorienwertung und absolvierten dabei über 875 Einzelstarts.

Tizian Bäuml, welcher sich auf Langstrecken spezialisiert hat, ging auf den Strecken 400m und 800m Flossenschwimmen in der Altersklasse C an den Start. Für Tizian war es der zweite Wettkampf der neuen Saison. Mit einer Zeit von 04:23,41 min. auf den 400m FS belegte er den 8. Platz und musste sich der starken Konkurrenz aus Tschechien, Ukraine und Berlin geschlagen geben. Bei seinem zweiten Wettkampf konnte er die starke Leistung der 400m FS sogar noch steigern. Die 800m FS beendete er mit persönlicher Bestzeit in nur 09:06,38 min. und belegte damit einen hervorragenden 4. Platz.

Für Nina Kohler ging es in Berlin gleich 5 Mal auf den Startblock. Die aktuell schnellste Flossenschwimmerin vom TSC Schwandorf erreichte auf den 50m FS mit einer Zeit von 21,59 sek. einen guten 3. Platz. Eine Stufe höher auf dem Treppchen stand sie auf den 100m



(v.li.): Tizian Bäuml, Emily Rödl und Nina Kohler kämpften erfolgreich bei den Wettkämpfen in Berlin

FS (48,26 sek.) und musste sich lediglich einer starken Konkurrentin aus Polen geschlagen geben. Nach einer kurzen Pause standen die 50m Streckentauchen auf dem Programm, bei denen sie mit nur 0,08 Sekunden Rückstand (19,76 sek.) den ersten Platz verpasste. Ebenso erreichte Nina mit neuer pers. Bestzeit von 46,92 sek. auf den 100m Streckentauchen einen hervorragenden 2. Platz. Und mit einem guten 4. Platz auf den 200m FS (01:50,99 min.) konnte sie an Ihre sehr gute Leistung der Vorsaison anknüpfen und diese bestätigen.

Emily Rödl (Jg.07) ist die jüngste Finnschwimmerin des TSC Schwandorf. In ihrem dritten Wettkampf dieser Saison und zugleich der letzte Wettkampf in der Altersklasse E, präsentierte sich Emily in starker Form. Bei ihrem ersten Start den 50m FS konnte sie mit einer persönlichen Bestzeit von 25,03 sek. die internationale Konkurrenz auf die

Plätze verweisen und erreichte, mit einer weiteren Bestzeit von 55,03 sek. auf den 100m FS und 3 Sekunden Vorsprung, Platz 1. Nicht weniger erfolgreich verliefen die abschließenden 200m FS, bei denen sie der internationalen Konkurrenz mit einer Zeit 02:05,40 min. und über 9 Sekunden keine Chance ließ. Somit konnte sich Emily mit drei ersten Plätzen bei 3 Starts auch in der Pokalwertung der Altersklasse E (2007/2008) den 1. Platz sichern und bekam einen Pokal überreicht.

Insgesamt ein starkes Ergebnis für die bayerischen Sporttaucher des TSC Schwandorf, mit tollen Einzelleistungen, neuen persönlichen Bestzeiten und einem gewonnenen Pokal. Darüber hinaus konnten sich Tizian, Nina und Emily mit den geschwommenen Zeiten für die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft im April 2019 in Rostock qualifizieren.

19. Internationaler Leipziger Sprintpokal

Erfolgreicher Saisonabschluss für den TSC-Schwandorf

Am Wochenende (24./25.11.2018) führten die bayerischen Flossenschwimmerinnen des TSC-Schwandorf zum 19. Internationalen Sprintpokal nach Leipzig. Der Wettkampf bildete eines der letzten Highlights des Wettkampfkalenders 2018. Im Leipziger Universitätsbad zeigten hier über 200 Teilnehmer mit Einzelstarts und Staffeln einen Wettkampf auf Top Niveau. Auch aus Tschechien waren wieder Sportler angereist und sorgten damit für ein internationales Flair. Für die Finnschwimmerinnen des TSC Schwandorf bot der Wettkampf nochmals Gelegenheit zu einer aktuellen Leistungsorientierung zum Ausklang 2018 und Einstieg in die Wettkampfsaison 2019. Beim Sprintpokal werden nur die Strecken bis 200m angeboten, deshalb können sich hier vor allem die Sprinter profilieren. Die Schwandorfer Sportlerinnen waren bestens vom Trainergespann Lisa Förster und Klaus Scholz vorbereitet und präsentierten sich in hervorragender Verfassung. Sie konnten stets vorne mithalten und boten einen engagierten Wettkampf. Hier die Leistungen der einzelnen Athletinnen:

Als erstes starteten Emily Rödl, Hannah und Laura Scherl, die Youngsterinnen der Schwandorfer Gruppe, zu den 50 m Flossenschwimmen (FS). Hier erkämpfte sich in der Kategorie E (Jahrgänge 2006 und jünger) Emily Rödl mit 25,99 sek. den 1. Platz und in der Kategorie D (Jahrgang 2005 und 2006) schwamm Laura Scherl mit 27,45 sek. eine neue pers. Bestzeit und Hannah Scherl erreichte in 25,10 sek. einen 6. Platz. Danach folgte Nina Kohler in der Kategorie C (Jahrgänge 03/04). Sie sicherte sich ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 21,25 sek. den 1. Platz. In der Kategorie B (Jahrgänge 01/02) startete Pauline Mangelkramer und kam in einer Zeit von 23,88 sek. auf den 7. Platz. Gleich dar-



(v.li.): Hannah Scherl, Pauline Mangelkramer, Laura Scherl, Nina Kohler, Emily Rödl haben beim Leipziger Sprintpokal viele neue Bestzeiten geschwommen und sind mit ihrem Saisonabschluss vollaufzufrieden

auf folgte die Entscheidung bei den 100 Streckentauchen (ST). Nina Kohler verbesserte erneut ihre persönliche Bestleistung und kam in 47,48 sek. auf den 2. Platz. Pauline Mangelkramer zeigte auch unter Wasser ihre Stärke. Mangelkramer erkämpfte sich den 4. Platz in 49,02 sek. Anschließend trat die TSC-Youngsterin Emily Rödl zu den 50 m Bi Fin (Wettkampf mit kleinen Gummiflossen) an und belegte in 29,41 sek. den 1. Platz. Pauline Mangelkramer erkämpfte sich danach über 50 m Streckentauchen in Apnoe – mit angehaltenem Atem in 20,87 sek. einen Platz auf dem Podest und Nina Kohler kam mit pers. Bestzeit von 19,53 sek. auf den 1. Platz. Bei der nächsten Disziplin, den 100 m FS, gingen zunächst wieder die Youngsterinnen an den Start. Hannah Scherl belegte mit pers. Bestzeit von 58,40 sek. den 9. Platz.

Laura Scherl erreichte in 1:03,32 min. einen 10. Platz. Emily Rödl kam in 56,17 sek. auf den 2. Platz. Nina Kohler glänzte ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit von 47,96 sek. und konnte damit ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen. Pauline Mangelkramer hatte hier techn. Probleme, blieb dadurch unter ihrem Leistungsvermögen und erreichte in 53,65 sek. einen 8. Platz.

Die bayerischen Finnschwimmerinnen des Tauchsportclubs Schwandorf waren mit ihrem Saisonabschluss vollaufzufrieden, da viele neue persönliche Bestzeiten geschwommen wurden und die fünf Mädels beim Wettkampf insgesamt 4 x Platz 1, 2 x Platz 2 und 2 x Platz 3. erreichten. Bei diesem Leistungsstand können sie zuversichtlich in die neue Saison 2019 blicken.

Klaus Scholz

29. Offene Sachsenmeisterschaft in Plauen

Bayerische Finschwimmer des TSC Schwandorf in Topform



(v.l.): Tizian Bäuml, Emily Rödl und Laura Scherl erreichten bei den diesjährigen Sachsenmeisterschaften fünf mal den Platz 1, sowie den 7. Platz im Medaillenspiegel.

Der Tauchclub NEMO Plauen war der diesjährige Ausrichter der super organisierten Sachsenmeisterschaft am 09./10.02.2019. Der mit ca. 180 Sportlern stark besetzte Wettkampf bot perfekte Rahmenbedingungen für die Sportler aus Schwandorf zu einer aktuellen Leistungsorientierung. Die Sportler des TSC stiegen gleich bei der ersten Strecke des Tages in den Wettkampf ein. Als erste Schwimmerin ging Emily Rödl, JG 2007 zu den 400m Flossenschwimmen an den Start und erreichte mit neuer persönlicher Bestleistung in einer Zeit von 4:24,74 den 2. Platz. Über die gleiche Distanz und ebenso mit neuer persönlicher Bestleistung (4:20,05) schwamm Tizian Bäuml, JG 2004 auf den 5. Platz. Danach starteten Laura Scherl, JG 2006 und Emily Rödl bei den 50m Streckentauchen. Für beide Sportlerinnen war das Streckentauchen eine Premiere, umso beeindruckender waren die Ergebnisse von Laura mit Platz 3 (00:27,50) und Emily mit Platz 1 (00:25,33). Dann erreichte Tizian über die 1500m FS mit 5 Sekunden Vorsprung in neuer pers. Bestzeit von

17:53,98 min den 1. Platz. Nochmals ging es für die beiden Schwandorfer Sportlerinnen beim letzten Wettkampf des Tages um die Plätze. Erfolgreich verliefen für Emily Rödl die 100m FS. Auch hier konnte sie sich gegen die starke Konkurrenz mit einer halben Sekunde Vorsprung durchsetzen und sicherte sich in 54,88 sek. den ersten Platz. Laura Scherl wurde aufgrund Übertauchens der 15m Markierung disqualifiziert. Auch am 2. Wettkampftag sollte sich die starke Form der Schwandorfer bestätigen. Auf den 200m FS verpasste Laura mit einer Zeit von 2:11,81 Minuten nur knapp einen Podestplatz (Platz 4). Mit fast 5 Sekunden Vorsprung und erneuter persönlicher Bestzeit (2:00,96 min.) erreichte Emily zum dritten Mal den 1. Platz und war wieder nicht zu schlagen. Tizian schwamm über 400m Streckentauchen erneut pers. Bestzeit und mit 4:28,56 min auf den 3. Platz. Auf seiner letzten Wettkampfstrecke den 800m FS erkämpfte er sich in pers. Bestzeit von 9:15,40 min einen 4. Platz. Mit je einem 1, 3, 4 und 5 bei vier Starts mit vier persönlichen Bestzeiten war es für Tizian

Bäuml ein überaus erfolgreiches Event. Für Laura und Emily gab es noch 4 weitere Einzelstarts. Auf den 50m FS wurde Laura aufgrund eines Fehlstarts nochmals disqualifiziert, den sie aber bei ihrem ersten Start über 100m Streckentauchen mit einem 4. Platz in 1:07,48 min. wieder vergessen machte. Emily präsentierte sich weiter stark und verbesserte ihre pers. Bestzeit bei den 50m FS auf 24,42 sek. und kam auf Platz 2. Bei ihrem letzten Einzelstart war sie wieder nicht zu schlagen und erreichte mit einer Zeit von 58,58 sek., mit 4 Sekunden Vorsprung zum vierten Mal den 1. Platz. Auch sie konnte mit vier Mal Platz 1, zweimal Platz 2 und insgesamt sechs neuen persönlichen Bestzeiten mehr als zufrieden sein. Mit Platz 7 im Medaillenspiegel (5x Platz 1, 2 x Platz 2, 2 x Platz 3) wurde die geleistete, gute Trainingsarbeit bestätigt und sicherte dem TSC Schwandorf als stärksten bayerischen Verein einen Platz im oberen Ranking. Auf diesem Ergebnis lässt sich aufbauen und auf gute Ergebnisse bei den anstehenden süddeutschen und deutschen Meisterschaften hoffen.

Bamberger UWR-Jugend erneut erfolgreich

Erfolgreicher Nachwuchs



hinten v. li.: Martin Schmittwolf (Trainer), U18: Cyrill Arenz, Arthur Walcher, Leonhard Schmittwolf, Tyrese Hamid, Karim Hamed, Corbinian Krug. vorne v. li.: Ariane Walcher (Trainer), U15: Hannes Goppert, Peter Walcher, Theo Kegel.

Am 24. November fand im Stadtbad Pößneck (Thüringen) das Unterwasser-Rugby Turnier um den Löwenpokal statt. Der bereits zum dritten Mal vom Tauchclub Submarin Pößneck veranstaltete Wettkampf ist eines der wenigen Turniere in Deutschland, an dem ausschließlich Jugendmannschaften (U15 und U18) teilnehmen und sich somit unter Gleichaltrigen messen können. Die Bamberger Unterwasserrugbyjugend trat mit einer eigenständigen U18 Mannschaft an, welche leider krankheitsbedingt sehr dezimiert war. Drei Bamberger U15-Spieler verstärkten zudem die Mannschaft des TC Submarin Pößneck nachhaltig. Die U18 Mannschaft steigerte sich im Laufe des Turniers merklich. Offensichtlich wurde dies durch die Spiele

gegen die SG Sterkrade/Ottobrunn, das in der Vorrunde noch mit 1:4 verloren, im Rückspiel jedoch mit 4:1 gewonnen wurde. Auch die beiden Spiele gegen den Gastgeber zeigten die Steigerung deutlich. In der Vorrunde unterlagen die Franken gegen die körperlich wesentlich überlegene Mannschaft mit 0:9. In der Rückrunde legte die Mannschaft ihren Fokus auf die Verteidigung und kam mit einer 0:6 Niederlage aus dem Becken.

Endstand U18

1. ST Berlin
2. TCS Pößneck
3. TC Bamberg
4. SG Sterkrade/Ottobrunn

Die U18 Mannschaft des TC Bamberg belegte den 3. Platz. Bei der U15 verlief das Turnier völlig siegorientiert. So konnten fast alle Spiele von der SG Bamberg/Pößneck als Gewinn verbucht werden. Lediglich gegen Ottobrunn musste sich die Mannschaft mit einem 2:2 Unentschieden zufriedengeben. Aufgrund der besseren Tordifferenz belegte die Fränkische/Thüringische Mannschaft den 1. Platz und erhielt somit den Wanderpokal.

Endstand U15

1. SG Bamberg/Pößneck
2. Ottobrunn
3. SG Sterkrade/Mühlheim/Würzburg



Lizenzen verlängern

Fortbildungsstunden sind nicht gleich Fortbildungsstunden

Ungefähr 100 Lizenzen landen jedes Jahr auf dem Schreibtisch des Bearbeiters und „wollen“ verlängert werden. Gewissenhaft wird geprüft, ob

- der Vereinsbeitrag gezahlt wurde,
- die Tauchtauglichkeit aktuell ist,
- genügend Fortbildungsstunden vorhanden sind
- die „Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ vorliegt
- je nach Lizenz (Trainer/Tauchlehrer) an vorgeschriebenen Weiterbildungen (HLW, Medizin, Ausbildertagung) teilgenommen wurde.

Anforderungen

Trainer A	2 Jahre	15 Fortbildungsstunden
Trainer C und B	4 Jahre	30 Fortbildungsstunden
Tauchlehrer	5 Jahre	30 Fortbildungsstunden

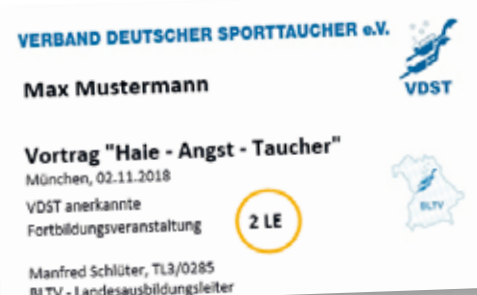
- Weiterbildungsveranstaltungen anderer Organisationen können nur auf dem Wege einer Beantragung als Fortbildung anerkannt werden (Ausbildungsinhalte, Ablauf, Ausbilder, Ausschreibungsentwurf und Programm vorlegen). Weiterbildungsveranstaltungen von Lizenznehmern sind keine vom VDST anerkannten Fortbildungen für VDST-Ausbilder

- Die Bestätigung der Fortbildungsstunden erfolgt ausschließlich durch einheitliche Einkleber mit Unterschrift des BAL oder LAL. Farbige Einkleber auf denen weder Datum noch die Unterschrift des Ge-

nehmenden kenntlich sind, entsprechen nicht dieser Forderung.

Inhalte der Fortbildungen

- Erweiterung des eigenen Fachwissens im Bereich Tauchen
- Verbesserung des eigenen Könnens im Bereich Lehren
- Randthemen mit unstrittigem Bezug zum Tauchen



Fortbildungen wie hier die jährliche Walchensee-Tec sind einer der zahlreichen Möglichkeiten Fortbildungspunkte zu sammeln. Hier kommt nicht nur der Lernfaktor hinzu, sondern man hat auch Gelegenheit, seine Taucher-Freundschaften zu pflegen und Neue zu knüpfen

Jugendseminar „Orientierung“ in Oberhaching

Immer auf dem richtigen Kurs

Das alljährliche Jugendseminar des BLTV stand wieder an, dieses Jahr unter dem Thema „Orientierung“.

Freitag ging es nach dem Abendessen in der Turnhalle mit Kennlernspielen und sportlichen Aktivitäten wie Volleyball und „Hexenberg“ weiter.

Der theoretische Teil wurde zunächst von einer Repräsentantin der Organisation „Sea Shepherd“ mit einem Vortrag eröffnet. Sie zeigte auf, wie bedroht der weltweite Fischbestand ist und mit welchen Mitteln Massenfischfang betrieben wird. Auch Informationen über Aktionen gegen Wal-fischfang oder für Arterhaltung von „Sea Shepherd“ kamen zur Sprache. Das Thema artgerechte Haltung von Meeresbewohnern in großen Anlagen wurde kritisch hinterfragt und war Anlass zur anschließenden Diskussion. Auch über das restliche Seminar hinweg, wurde darüber nicht zuletzt gesprochen.

Samstag ging es für drei Kandidaten nach dem Frühstück ans Eingemachte. Sie wurden nach dem Frühstück von dem Rest der Gruppe getrennt, um ihr Wissen in der schriftlichen Prüfung für DTSA** bzw. DTSA*** unter Beweis zu stellen.

Unterdessen ging es für die anderen fleißig weiter, wir haben verschiedene Möglichkeiten der Orientierung kennengelernt und haben anschließend mit einfachsten Mitteln einen funktionsfähigen Kompass gebaut. Um das Gelernte auch direkt anzuwenden, tra-



Die Teilnehmer des Jugendseminars in Oberhaching Foto: Jana Günther.

fen wir uns wenig später alle wieder in der Turnhalle, um unser Geschick bei verschiedenen Orientierungs- und Gleichgewichtsübungen zu zeigen. Auch das Training in der Schwimmhalle wurde selbstverständlich mit Orientierung kombiniert. Nach dem Einschwimmen ging es anschließend mit Dreieckskurs und Anpeilen weiter. Auch unser Wasserballspiel war für viele sicher ein Highlight. Nach der abendlichen Theorie über Orientierung unter Wasser gab es für uns die Möglichkeit, erneut ins Bad zu gehen, oder den Saunabereich zu nutzen, um den

Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Sonntag, und damit leider der letzte Tag unseres Seminars, begann der Tag nach dem Räumen der Zimmer in der Sporthalle, wo wir versuchten nach einigen Teamübungen zwei Türme zu bauen, die möglichst gleich aussahen. Als wäre das nicht genug, mussten wir dies tun, ohne das Bauwerk der anderen Gruppe gesehen zu haben. Auch die Materialien machten diese Aufgabe interessant. Mit Papier, Stiften und großen Mengen an Klebeband durften wir den Architekt in uns erwachen lassen. Mit einzigartigen Gebäuden aus Papierschiffen und einer Unterwasserlandschaft meisterten wir auch diese Herausforderung. Zum krönenden Abschluss des Tages begaben wir uns erneut in das Schwimmbad und haben unser Schnorchel-, Apnoe- und Koordinationstraining mit einer Partie Wasservolleyball beendet. Nach einem letzten Mittagessen, war es auch schon Zeit sich zu verabschieden. Das Seminar gehört zwar der Vergangenheit an, jedoch nicht die Erinnerungen daran und der dank an die Ausbilder, die sich wie jedes Jahr so sehr für uns ins Zeug legen und auf die kommenden Events Vorfreude bereiten.

Maximilian Hubert (DUC Nürnberg)
Yannick Frank (PTSV Starnberg)
BLTV Jugend

Trainingsbeispiele mit Kai Keller

Spiele mit Koordination und Konzentration

Zwei verschiedene Übungen die nicht nur Spaß machen, sondern auch einen Trainingseffekt haben. Zum Einen wird der Ehrgeiz geweckt so viele Wäscheklammern wie möglich zu sammeln und zum Anderen geht es um Denksport unter Wasser. Beides sind gute Apnoeübungen.

Anklammern

Wieder einmal benötigen wir etwas „Spielzeug“, aber keine Angst das dürfte jeder Zuhause vorrätig haben und das in ausreichender Menge. Kluppen, Zwicker oder Wäscheklammern wie sie genannt werden. Dazu ein paar Seile die wir wieder am Boden, möglichst mit einem Abstand von mindestens 5 bis 8 m, mit unseren Saugnäpfen befestigt haben. An diesen Seilen klammern wir so viele Klammern wie ihr aufreiben könnt.

Ihr sammelt Euch am Beckenrand und nach einem Startkommando versucht jeder so schnell wie möglich zu den Seilen zu tauchen. Dort darf je nur eine Klammer abgenommen werden die gleich unter Wasser an die Flossenspitze gepinnt wird. Erst dann wird zur gegenüberliegenden Beckenseite weiter getaucht / geschwommen kurz Luft geholt und auf dem Weg zurück die nächste Klammer umgesteckt...usw. usw. bis keine Klammern mehr an den Seilen sind. Gewonnen hat derjenige, mit den nachweislich meisten Klammern an den Flossen. Lasst Euch im Überschwang aber nicht dazu verleiten die Ellenbogen zu sehr einzusetzen da es im „Kampf um die Klammern“ schon recht eng werden kann.



Anklammern



<https://youtu.be/-GpWrXaH9oY>

Golfball „Hüpf“

Zum Entspannen und ein wenig auch was fürs Training der grauen Zellen hab ich für Euch ein weiteres Spiel Unterwassertauglich gemacht. Dafür ist jedoch ein wenig Bastelgeschick gefragt und eine Menge Joghurtbecher. Halma ® dürfte in jedem Haushalt in einer Spielesammlung vorhanden sein. Ähnlich diesem Spiel wird hier verfahren.

Wie ihr im Video sehen könnt habe ich die Becher auf eine PE-Platte mit Kabelbindern fixiert. (Es eignen sich welche mit breiter Öffnung wie z.B. Griechischem Joghurt) Immer schön Rand an Rand, damit sich das „Spielbrettmuster“ wie abgebildet formiert.

Auf beiden Seiten werden dann in zwei Reihen Golfbälle mit zwei unterschiedlichen Farben gelegt.

Es darf pro Zug ein Ball gezogen werden, immer geradlinig in den nächsten freien Becher. Liegt im Nachbarbecher ein Ball darf dieser übersprungen werden. Ist es ein eigener bleibt der liegen, ist es einer der gegnerischen Mannschaft so wird er aus dem Spiel genommen. Ziel des Spiels ist auf der gegenüberliegenden Seite einen Ball zu platzieren. Ihr könnt unter Euch ausmachen, ob Rückwärtssprünge erlaubt sind



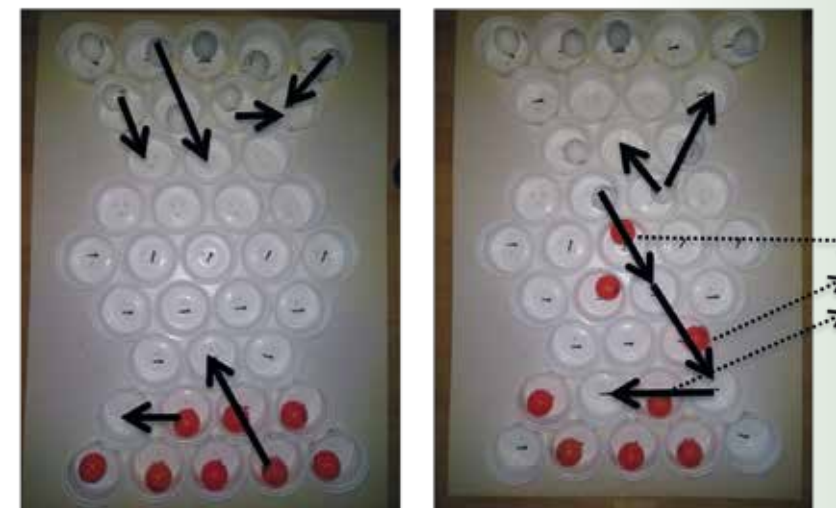
Golfball „Hüpf“



https://youtu.be/_wA_dJ-6eSs

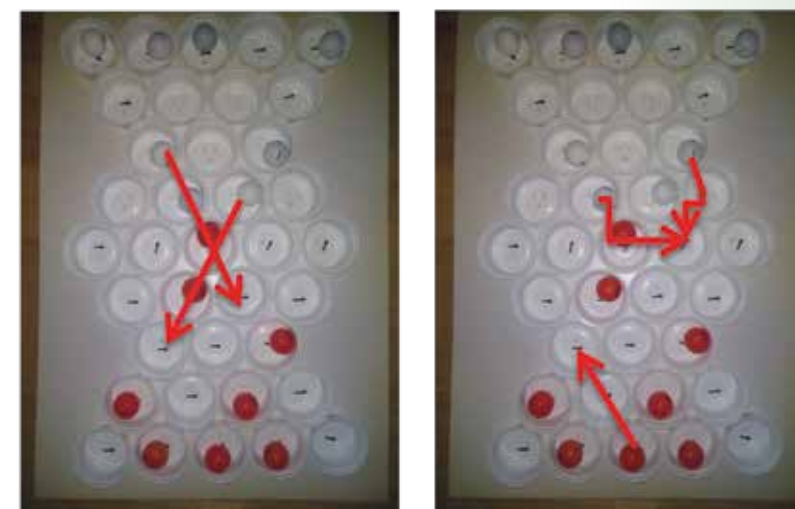
ebenso wie Sammelzüge bei denen mehrere gegnerische Steine übersprungen werden dürfen, wenn diese mit je einem freien Platz dazwischen liegen.

Erlaubt:



1. Direkt in die nächste Schale vorhüpfen.
2. Über eine belegte Schale wenn dahinter frei. Wenn eigener übersprungen wird, bleibt dieser Ball liegen, bei gegnerischen Ball wird dieser aus dem Spiel genommen
3. „Seriensprünge“ sind erlaubt
4. Rückwärtssprünge sind auch erlaubt

Nicht erlaubt:



1. Sprünge über mehrere gefüllte Schalen
2. Sprünge über leere Schalen
3. Sprünge über Eck

Es bleibt mir wie immer Euch viel Spaß bei Nachmachen zu wünschen und vielleicht hoppelt ja der Osterhase bei Euch vorbei. Hü Hüpf.

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.

Auflage: 900 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: Juni 2019
Redaktionsschluss: 1. Mai 2019

„Manni-Two“ sorgt für Nachschub Neue Trainer C braucht das Land

Am Freitag den 01.03.2019 endete der Trainer C-Lehrgang 2018/2019 des BLTV. Der Lehrgang wurde erstmals vom neuen Sachabteilungsleiter Trainer C des BLTV, Axel Rimpler aus Buchloe organisiert. In Anlehnung an seinen Vorgänger Manni Schlüter bezeichnete er diesen gerne als Manni-One und sich als Manni-Two. Alle Teilnehmer durften wieder einen perfekt organisierten und durchgeführten Lehrgang genießen.

Zum Ausbilderteam gehören der Präsident des BLTV, Dieter Popel wie auch der Landesausbildungsleiter und Vizepräsident Ausbildung Manfred Schlüter. Dies zeigt schon die große Bedeutung der Trainer C Ausbildung innerhalb des BLTV. Die weiteren Ausbilder im Team von Axel sind Volker Patjens, Klaus Merk, Ulrich Zimmermann, Andreas Stadler (Sachabteilungsleiter Medizin), Christopher Popp und Ralf Specht.

Ergänzt wurde das Ausbilderteam um die Referentin Beatrix Schmitt (Sachabteilung Presse und Taucherblatt'l), die den angehenden Trainern C die Presarbeit des BLTV und vor allem die Möglichkeiten des Taucherblatt's vor-

stellte, wie auch den beiden Referenten Ralph Cahn (Sachabteilungsleiter UW-Hockey) und Rüdiger Hüls (Unterwassersportbereich des Unterwassersportbereichs in der CMAS) die den Leistungssportbereich des Unterwassersportbereichs in Theorie und Praxis vorstellten. Werner Enzinger und Jo Krenz unterrichteten den Bereich „Ausgleichssportarten“. Zum ersten Ausbildungswochenende vom 23.11.2018 bis zum 25.11.2018 fanden sich insgesamt 15 Anwärter für den Bereich Gerätetauchen und 7 Anwärter im Bereich Apnoe im Hotel „Am Kamin“ in Kaufbeuren ein. Schon am ersten Abend erkannte man die gute Chemie unter den Anwärtern sowie der freundschaftlichen Integration auch der Ausbilder in die Gruppengemeinschaft. Diese hervorragende Truppe sollte über die kommenden Wochenenden bis hin zur Ausbildungswoche in Oberhaching immer enger und stärker zusammenwachsen.

Gleich in der ersten Theoriestunde wurde den Anwärtern klar gemacht, dass es eine absolute, unumstößliche und nicht zu diskutierende goldene Regel für den gesamten Lehrgang gibt: „Verwende niemals und unter keinen Umständen den Aufzug irgendeines Gebäudes in dem wir uns während der Ausbildung befinden!“ Begründet wurde dies darin, daß es sich hier um eine



Nichts geht mehr: die Treppe wurde anscheinend gesperrt. Der Aufzug ist keine Option. Foto: Florian Kalleder

Sportausbildung handelt. Diese Regel sollte im Verlauf noch zu der ein oder anderen Erheiterung führen. Dazu aber später mehr. Beim Blick auf den Stundenplan fiel gleich eine Besonderheit auf. Um 7 Uhr (morgens) beginnen Samstag und Sonntag früh die Badeeinheiten im Schwimmbad von Kaufbeuren. Die Nachfrage, dass es sich ja nur um einen Schreibfehler handeln kann wurde leider verneint und zudem wurde der Hinweis gegeben, dass es 7 Uhr im Wasser und nicht 7 Uhr am Bad bedeutet. Die Badeeinheiten sind geprägt von Techniktraining und dem Erlernen des methodischen Lehrens. Da wird der Kraularmzug und die richtige Beintechnik geübt, aber vor allem in kleinen Gruppen von 3 – 4 Anwärtern die Grundlagen für die DTSA* Ausbildung erarbeitet. Die Trainer C Anwärter sind immer hoch konzentriert und voll bei der Sache. Anfangs funktionierte noch nicht gleich alles reibungslos, aber es wurde immer besser. Für Langeweile ließ der Stundenplan keinen Raum und

somit verging das erste Wochenende wie im Flug.

Das nächste Ausbildungswochenende fand vom 11.01.2019 bis 13.01.2019 statt. Wie immer fanden sich die Teilnehmer am Freitagabend gegen 18 Uhr zum gemeinsamen Abendessen ein. Das hervorragende Essen im Hotel wollte sich nun wirklich keiner entgehen lassen. Nach der abendlichen Theorie gab es noch ein oder zwei „Gute Nacht Biere“ und dann ab ins Bett. Am Samstagmorgen war das Schwimmbad schon wieder um 7 Uhr für uns reserviert. Eine weitere Besonderheit an diesem Samstag war die Übungseinheit „Ausgleichssportarten“. Hierzu ging es in die nahegelegene Schulturnhalle. Dort erwartete uns schon Jo Krenz. Es gab im Vorfeld schon einige Gerüchte über diese Sporteinheit. Zumeist waren diese Gerüchte mit erheblichen Anstrengungen und Muskelkater verbunden. Entsprechend groß war der Respekt unter den Teilnehmern. Mit jeweils einer Stunde Power-Pilates und Strong (aus dem Bereich Zumba) machte Jo den Gerüchten alle Ehre und brachte die Teilnehmer mit viel Spaß an deren Ausdauerengrenzen.

An diesem Wochenende gab es dann für die Teilnehmer auch noch die Themen für die praktischen Lehrproben im Schwimmbad. Diese, und die Referate, die zum Erlangen der Trainer-C Lizenz notwendig sind, sind bis zur Ausbildungswoche vorzubereiten.

Der letzte, aber auch längste Ausbildungsabschnitt begann dann am 22.02.2019. Mittlerweile ist bei allen schon eine gewisse Routine eingekehrt: ankommen, Zimmer beziehen, gemeinsames Abendessen, Theorie und das „Gute Nacht Bier“. Am nächsten Tag schlaftrunken um 6:15 Uhr zum ersten kleinen Frühstück und dann ab ins Schwimmbad. Danach großes Frühstück und ab zu den Theorieblöcken, die nur von kleinen Pausen, dem Mittagessen und dem Abendessen unterbrochen werden. Genau in dieser Routine sollte dann ein Zwischenfall für Verwirrung sorgen. Aus unerfindlichen Gründen wurde die Treppe gesperrt. Dies in Kombination mit der „goldenen Anti-Aufzug Regel“ führte zu kurzzeitigen Irritationen, die aber schnell gelöst werden konnten.

Je weiter die Zeit fortschritt, umso größer wurde die Nervosität der Anwärter.



Werner nimmt Axel in die Mangel ...

Fotos (2): Klaus Merk



... Und die Teilnehmer versuchen es genauso elegant nachzumachen



Schwimmbadeinheit in UW-Hockey und UW-Rugby

Foto: Axel Rimpler



Ralf Cahn (li.) und Rüdiger Hüls mit Axel Rimpler im Unterrichtsraum der Sportschule Oberhaching Foto: Dieter Popel



STRONG mussten sowohl Anwärter als auch die Ausbilder sein.



Auch die Pilateseinheit forderte ihren Tribut Fotos: Gerald Angermair



kurze Auszeit ...



... und immer wieder Theorie

Denn ab Sonntagabend standen die ersten Referate an. Da wurde an vielen Stellen noch an Folien und Formulierungen gefeilt, und natürlich die Themen auch mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Bevor es aber dazu kommen konnte, mussten alle Beteiligten

den Ausbildungsort wechseln. Von Sonntagabend bis Freitag waren wir in der Sportschule Oberhaching untergebracht. Hier hatten wir weiterhin perfekte Bedingungen. Nur beim Essen mussten wir leichte Abstriche machen. Die Kantine der Sportschule konnte na-

türlich nicht mit der hervorragenden Küche im Hotel „Am Kamin“ konkurrieren. Ein großes Plus der Sportschule ist die perfekte Infrastruktur mit Hallenbad, Turnhalle, Seminarräumen, Kantine, Zimmer und der Kneipe „Sportlertreff“ die alle innerhalb einer Gehminute zu erreichen sind. Die Tage Montag bis Mittwoch standen dann voll im Zeichen der praktischen Prüfungen in Form der Referate und der Lehrproben im Schwimmbad. Besonderen Wert legten die Ausbilder hier auf die Zielgruppe, den DTSA* Anwärtern, und einen methodischen Aufbau der Übungseinheiten. Aufgrund der sehr guten Ausbildung hat dies bei den meisten gleich auf Anhieb funktioniert. Der ein oder die andere durften Ihr Können dann nochmals in einem Zweitver-

such zum Besten geben, was dann auch gut funktionierte. Am Dienstag wurde der Prüfungsreigen von einer weiteren Übungseinheit „Ausgleichssportarten“ aufgelockert. Werner Enzinger, der ebenfalls VDST TL* beim BLTV ist, präsentierte ein dreiteiliges Programm aus Bewegung, Kampfsport und Entspannung. Vor allem der Bereich Selbstverteidigung sorgte für viele Lacher, aber auch den ein oder anderen blauen Fleck. Auch der Donnerstagmorgen wurde mit einer Schwimmbadeinheit im sportschuleigenen Hallenbad begon-

nen. Zur Freude der Teilnehmer begannen die Schwimmbadeinheiten dort erst um 7:30 Uhr. Erholung pur! In der ersten Stunde gab Ralph Cahn eine Einführung in das UW-Hockey. Die zweite Stunde stand dann im Zeichen des UW-Rugby mit Rüdiger Hüls. Vor allem das Abschlussspiel 6 gegen 6 blieb den Teilnehmern in lebhafter Erinnerung. Wenn sich 12 hochmotivier- te Erwachsene Menschen um einen kleinen mit Salzwasser gefüllten Ball streiten kommt es zu allerhand materiellen und körperlichen Schädigungen. Dies gilt vor allem, wenn das Regelwerk noch nicht ganz in Fleisch und Blut übergegangen ist und das Spiel ein wenig an Anarchie erinnert.

Am frühen Nachmittag stand die theoretische Prüfung an. Das Mittagessen davor konnten die Meisten aus Nervosität

Lizenzübergabe im griechischen Lokal „Aphrodite“



Fotos: Beatrix Schmitt

nicht sonderlich genießen. Aber wie es so oft ist, waren die Sorgen unbegründet, da alle die Prüfung bestanden. Das war dann ein Grund zum Feiern. Da die Truppe immer bestens vorbereitet war, war auch hierfür bereits im griechischen Lokal „Aphrodite“ reserviert. Nach einem hervorragenden Essen kam der Höhepunkt der Ausbildung: die Verleihung der Trainer C Lizenzen. Da einige Teilnehmer etwas schludrig mit den VOR-aussetzungen umgingen, müssen Sie in den nächsten Wochen noch NACH-weise an Axel übermitteln und erhalten dann erst Ihre Trainer C Lizenz. Bei 10 Teilnehmern passten

dann alle VOR-aussetzungen bereits an diesem Abend und somit durfte jeder von Ihnen mit großem Stolz seine Lizenz inkl. einer VDST Tasche entgegennehmen. Für die Übrigen gab es zumindest schon mal die VDST Tasche. Wie zu erwarten ging die Feier noch etwas länger.

Am Freitag Morgen war der allgemeine Gemütszustand am Besten mit „müde aber zufrieden“ zu beschreiben. Nach einer Feedbackrunde wurde der Trainer C Lehrgang dann von Axel als offiziell beendet erklärt. Auch wenn alle froh waren, den Lehrgang erfolgreich absolviert zu haben, bestand doch eine ge-

wisse Wehmut, dass sich diese super Truppe nun erst einmal nicht mehr regelmäßig sehen wird. Aber die nächsten Treffen beim Tauchen, bei der TL-Ausbildung oder bei den Fort- und Weiterbildungen wurden bereits vereinbart. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das gesamte Ausbilderteam, das Hotel „Am Kamin“, die Sportschule Oberhaching und natürlich auch an alle neuen Trainer C im BLTV.

Autor: Gerald Angermair (Trainer C) vom SC 53 Landshut

Co-Autor: Anton Weisenberger (Trainer C) vom TSG Würzburg

VDST Spezialkurs Problemlösungen beim Tauchen (CMAS Self Rescue Diver)

Termin: Samstag, 04.05.2019 – Sonntag, 05.05.2019

Uhrzeiten: Samstag 09.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 09.00 – ca. 14 Uhr

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.

Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau e. V.

Ort: Starnberger See (Allmannshausen)

Kosten: 100,- € inkl. Brevetierung, das Mittagessen mit Getränk ist am Samstag in der Seminargebühr enthalten.

Anmeldung schriftlich an: ulrich.zimmermann@freenet.de

Vorname, Name, TL-Nummer, Qualifikation, Verein, Landesverband

Weitere Informationen werden nach Anmeldung mitgeteilt.

Meldeschluss: Sonntag, 07.04.2019

Voraussetzung: mind. DTSA ** oder höher brevetiert, mind. 50 Pflichttauchgänge

Mitzubringen: Komplette Kaltwasser-Tauchausrüstung inkl. Kälteschutz, Schreibzeug. Bitte entsprechende Tauchgeräte für 3 längere Tauchgänge mitbringen. Gültiger VDST-Taucherpass (inkl. aktueller Tauchtauglichkeit)

Schwerpunkte: Der Teilnehmer soll sich auf Zwischenfälle beim Tauchen einstellen können. Probleme bei der Tauchgangsplanung und -durchführung werden besprochen und gemeinsam Lösungen im Team erarbeitet. Im Kurs werden die Details der VDST-Ausrüstungsempfehlungen und die Begründungen dafür ausführlich in Theorie und Praxis besprochen.

Bemerkungen: VDST TL2/TL3 können nach erfolgreicher Teilnahme die Abnahmeberechtigung für den VDST Spezialkurs Problemlösungen beim Tauchen erlangen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die vollständige Umsetzung der VDST-Ausrüstungsempfehlungen in der aktuellen Version. Nach dem Meldeschluss keine Rückerstattung der Seminargebühr. GTÜM-Taucherarzt während dem Lehrgang anwesend.

Teilnehmer/Teilnehmerinnen: 9 - 15, die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.

Fortbildungsstunden: 12 Fortbildungsstunden für TL/TrC

Leitung: Ulrich Zimmermann – VDST TL3/237, ulrich.zimmermann@freenet.de

Unterwasser-Biologie-Seminar für Apnoisten

Termin: 25./26.05.2019, Fridolfinger Weiher, Wasserwacht Hütte, 83413 Fridolfing

Zielgruppe: alle brevetierten und interessierten Apnoe-Taucher

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Apnoe

Kursleiter/Organisator: Uwe Scherner (Seminarleitung) & seine Frau Gitti, Heike

Schwerdtner (Tauchen), Mike Börner (Organisation)

Voraussetzungen: Apnoe*, gültige TTU, gute Laune und ein bisschen Interesse an der Umwelt

Mitzubringen: Komplette Apnoe-Ausrüstung für See inklusive Blei und Bleigurt, gültiger VDST-Taucherpass und tauchsportärztliche Untersuchung (TTU). Wir sind das ganze Wochenende draußen, d.h. wetterabhängige Bekleidung

Anreise: eigene Anreise

Teilnehmer & Anmeldung: Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Anmeldeschluss: 30.03.2019

Anmeldung: an mike.the.bike@web.de (Anmeldungen werde in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt)

Seminargebühren: 120,00 € (inkl. Verpflegung, zzgl. Anreise, evtl. Unterkunft) Bezahlung vor Ort

Sonstiges: Diese Seminarwochenende richtet sich an alle Apnoisten, die mehr über die Unterwasserwelt in unseren heimischen Seen erfahren wollen. Das Seminar beinhaltet kurzweilige Theorieblöcke und viel Praxis.

Mehr Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Ablauf bekommt ihr per Email-Anfrage bei: mike.the.bike@web.de

DTSA Nitrox *

Termin: 17.05.2019

Theorie: 17.05.2019 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2

Praxis: Gasanalyse und Labelling der Flasche; Keine TG's erforderlich

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d' Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Ordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * abgeschlossen, Mindestalter 16 Jahre

Kosten: 85,- € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Nitroxbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung; Kursskript

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71 / 2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.05.2019

weitere Ausschreibungen unter: www.bltv.de



BLTV-Tec 2019

Termin: 13. und 14. April 2019

Beginn: 09:30 Uhr

Ort: „Panoramahotel Karwendelblick“, Urfeld 15, 82432 Urfeld am Walchensee

Anmeldung: bis 25. März 2019

Teilnehmerzahl: mindestens 15, maximal 50

Teilnahmegebühr: 70,- € inkl. 1 Mittagessen und Pausengetränke

Übernachtung mit Frühstück: siehe Buchungsmaske <http://bltv-tec.tco-ro.de/>

TL/ÜL-Fortbildung: 8 Fortbildungsstunden

Voraussichtliche Themen:

13.04.2019

► Begrüßung durch BLTV SA Technisches Tauchen und Termine und News aus der BLTV SA Technisches Tauchen, Lothar Becker

► Atemkalk und Scrubber – Kalksorten, Scrubbersysteme Manfred Führmann

► CO₂ – unterschätzte Gefahr beim Tauchen Dr. Frank Hartig

► Bailout-Strategien für das Rebreather-Tauchen Lothar Becker

► Der neue Solid State Sensor von Poseidon Klaus Ostheimer

► Planung und Strategie einer Höhlenexpedition Georg Wasner/Martin Stucht

► Traumhafte Höhlenfotos und ihre Entstehung Herbert Meyrl

Danach Abendessen und Austausch von Tauchgeschichten bei Bier und Wein

14.04.2019

ab ca. 09:30 Uhr Für die die Lust haben, freies Tauchen im Walchensee

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über unsere Buchungsseite:

<http://bltv-tec.tco-ro.de/>

Infos: Lothar Becker, Thalacker 5a, 83043 Bad Aibling, Tel. 08061/495743

e-mail: lothar.becker@vdst.de

Sauerstoffnotfallsysteme / AED Anwendung

Termin: 15.06.2019, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, 94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: Anwendung von Sauerstoffnotfallsystemen in der Praxis

► Constant Flow System

► Demand System vom DAN

► Wenollsystem

AED Handhabung/Anwendung mit Hilfe eines Demogerätes

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * abgeschlossen,

Kosten: 25,— € vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Seminar Sauerstoffnotfallsysteme

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei

Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31. Anmeldung ist nur gültig mit

Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.06.2019

Spezialkurs Trockentauchen

Termin: 12.-14.04.2019

Theorie: 12.04.2019 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel;

Rotwaldsiedlung 13

Praxis: je 2 TG am 13.04. und 14.04.2019, von 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr in Steinbruch Lomecek Tschechien

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * mit mind. 40 Tauchgängen, Mindestalter 16 Jahre

Kosten: 90,— € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Trockentauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung. Sollte der Teilnehmer keinen Trockski besitzen oder die Möglichkeit haben einen zu leihen, kann durch uns ein Leihrocki kostengünstig organisiert werden; dies muss jedoch bereits bei der Anmeldung mit Angabe der Größe mitgeteilt werden.

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei

Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.04.2019

2 Tage Süßwasser-Biologie Kurs (2019)

Termine:

27./28. April 2019 (Wochenende)

4./5. Mai 2019 (Wochenende)

11./12. Mai 2019 (Wochenende)

Ort: Fridolfinger Weiher bei 83413 Fridolfing (nahe Waging am See)

Referent: Dipl.-Biol. Uwe Scherner (2 Assistentinnen zur Unterstützung)

Brevetierung: Einkleber: „Kurs Fridolfing“ (gratis – von mir entworfen, nur zur Erinnerung) Einkleber: 12 Fortbildungs Stunden (gratis, meinen Aufkleber gibt's gratis dazu), VDST Einkleber + Plastikkarte (10,00 €) wird nur von TrC Anwärtern benötigt, VIT Plastik Karte (10,00 €), VBIO Bestätigung, anerkannte Fortbildung für Lehrer (gratis)

Fortbildungsstunden:

12 für Tauchlehrer und Trainer C (bitte bei der Anmeldung erwähnen)

Voraussetzung:

DTSA * oder vergleichbar, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kosten: 120,- € Gesamtkosten, inkl. Vollverpflegung, Unterlagen als pdf, (VDST/ VIT Brevet +10,00€), Vollverpflegung für Begleitpersonen die nicht am Seminar teilnehmen: 35,00 € (zu einem Umwelt-Seminar gehört auch der Einkauf von Bio-Produkten)

Übernachtung: Gasthof Gruber (am Ort) ca. 35 - 40 € Gasthof_Gruber@t-online.de Tel: 08684 236, Pension Rambichler (20km entfernt) ca. 20,00 € –

www.rambichler.de, oder kostenlos vor Ort in der Hütte in einem grossen Raum auf dem Boden (Schlafsack und Isomatte/Feldbett mitbringen). Kleine Zelte können NUR über Nacht aufgestellt werden. Wohnwagen/Wohnmobil NUR am Rand des Parkplatzes möglich (KEIN Strom)

Vollverpflegung: Kaffee, Tee steht immer auf

Samstag: Mittagessen / Kaffee + Kuchen / Abendessen

Sonntag: Frühstück / Mittagessen / Kaffee + Kuchen

(meine Frau Gitti kocht und die meisten kommen nur wegen dem guten Essen)

Veranstalter: TC Berchtesgaden

Themen: Schöne Tauchplätze im Süßwasser finden / Tiere und Pflanzen im Süßwasser erkennen und bestimmen / Allgemeine Umweltprobleme und Lösungsansätze („Wie rette ich als Taucher die Welt“) Kreisläufe in der Natur (im See) / Zusammenhänge im Ökosystem See / Gewässerzonierung und Ihre Bewohner / Wissenschaftliche Hintergründe möglicher Auswirkungen des Tauchens auf Gewässer.

2 Tauchgänge zum Proben sammeln / Bestimmung mit Mikroskop und Binokular (wir haben neue hervorragende Mikroskope / Binokulare) Und viel Spass + Gemeinschaft + Tauchergeschichten Abends am See

Anmeldung mit folgenden Angaben: Kurs Datum / Name / Adresse / Handy Nr. / welchen Einkleber (Bestätigung) / Fortbildungsstunden ja, nein / Ausbildungsstand / Verein / Übernachtung wo?

bei: Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de,

Tel. 0861 / 90 95 728 und 0171 / 673 47 42

Nach der Anmeldung werden weitere Infos per mail zugeschickt

AK Tauchsicherheit und Rettung

Termin: 13.-14.07.2019

Theorie: 13.07.2019 von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 14.07.2019 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Steinbruch Lomecek Tschechien

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen

Kosten: 85,-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: SK TSTR

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71 / 2 75 28 31. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.07.2019

AK Gruppenführung

Termin: 02.-03.08.2019

Theorie: 02.08.19 von 18:00 bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 03.08.2019 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Dangelweiher Nähe Plattling

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 15 Tauchgängen

Kosten: 50,-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Gruppenführungs brevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71 / 2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.07.2019

AK Orientierung

Termin: 19.-20.07.2019

Theorie: 17.07.19 von 18:00 bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 18.07.2019 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Dangelweiher bei Plattling

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 10 Tauchgängen

Kosten: 50,-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Orientierungsbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71 / 2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.07.2019



Aufbaukurs Nachtauchen

Termin: 30.-31.08.2019

Theorie: 30.08.2019 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr,

94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13

Praxis: 31.08.2019 ab 18:00 Uhr, Dangelweiher Nähe Plattling

Ausrichter: SV 22 Zwiesel d 'Woidtaucher

Leitung: Grimm Sepp, VDST TL3

Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung

Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 16 Jahre, DTSA * mit mind. 25 Tauchgängen

Kosten: 50,-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32 7419 0000 0003 2345 68, BIC: GENODEF 1DGV

Verwendungszweck: Nachttauchbrevet

Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71 / 2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.08.2019

Recht- und Medizinseminar

für Tauchlehrer, Trainer C und interessierte Sporttaucher

Veranstalter: Tauchsportgruppe Würzburg e.V. (TSGW e.V.) mit den Sachabteilungen Recht und Medizin im BLTV e.V.

Organisation: Mathias Landeck, VDST-TL 2, TSGW e.V.

Ort: Sitzungssaal des Markt Höchberg, Rathaus 2,

Hauptstraße 65, 97204 Höchberg

Datum: 18. Mai 2019, 9:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Referenten: Andreas Stadler, VDST-TL 3, Verbandsarzt BLTV e.V., Dieter Popel, VDST-TL 3, Rechtsanwalt

Fortbildung: 8 Stunden für TrainerC und Tauchlehrer

Kosten: 45 € (35 € für Mitglieder der TSGW). Bei Nichtteilnahme/Absage nach dem Anmeldeschluss wird die Kursgebühren nicht zurückerstattet

Zahlungsweise: Einzahlung auf das Konto der TSG Würzburg,

DE25 7905 0000 0042 0104 88, Sparkasse Mainfranken,

Stichwort: Medizinseminar 2019 und Namen

Anmeldungen: Bis spätestens 4. Mai 2019 an recht@bltv-ev.de (Name, Vorname, Adresse, Verein, E-Mail), verbindliche Anmeldung nur bei Zahlungseingang möglich

Weitere Infos: Mathias Landeck, Telefon: 0931/287330 (ab 18:00 Uhr) oder an ausbildung@maintaucher.de

Teilnehmer: Mindestens 20, max. 40

Bestätigung: Erfolgt bis zum 7. Mai 2019 mit Wegbeschreibung

Vorgesehene Themen:

► Auswirkungen des Apnoetauchen auf den Organismus

► Tauchunfallstatistik VDST

► Bedeutung der körperlichen Fitness

► Tauchen mit Adipositas - Bedeutung für den einzelnen Tauchgang, den Taucher, Tauchgangsplanung

► Problembereich: Wiederholungstauchgänge

► Tauchunfall-was tun? Rechtliche Auswirkungen auf die betroffenen Personen

► Bedeutung einer Tauchtauglichkeitsuntersuchung und rechtliche Folgen für den Taucher

► Leitlinie Tauchunfall GTÜM

► aktuelle Reanimationsrichtlinien

► u. a. Andreas Stadler, Dieter Popel, Mathias Landeck

weitere Ausschreibungen unter: www.bltv.de

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88807	09 41/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmied	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 1893 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01 520/98997 99			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Lisa Forster	Ludwig-Thoma-Str. 21	93051	Regensburg	01 70/299 45 91			Wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/80853 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/44 42 00 09	01 60/899 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88807	09 41/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	01 72/664 15 66			trainerc@bltv-ev.de
SATL	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01 520/98997 99			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/97 27 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Heike Schwardtner		93057	Regensburg	01 51/41 29 12 33			apnoe@bltv-ev.de heike.schwardtner@arcor.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Ludwig-Thoma-Str. 21	93051	Regensburg	01 70/299 45 91			Wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/213 18			ot@bltv-ev.de wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhauserstraße 11	81677	München	089/30 76 38 33			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 23 28 00			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Ralph Cahn	Zeppelinstr. 10	81541	München	01 76/29 69 47 13			uwh@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/3 10 76 15	080 61/49 57 77 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/99 42 5		093 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/201 03 98	089/1 78 24 22	089/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	0861/909 57 28	01 71/6 73 47 42	0861/909 89 43	uwescherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breiten- sport, Wüstenhöfer							breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	092 25/14 21	092 21/7 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3 51 39 35		089/3 51 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/624 28 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	081 42/66 98 83 80	089/38001 25 12	089/3800 81 25 12	klaus.leichsenring@allianz.com
Stellv. Jugendleiter	Werner Mentner	Herbststraße 14	87679	Westendorf	083 44/92 17 88	01 71/1 41 14 15	083 44/92 17 87	info@mentner-sicherheit.de
Jugendspreeher	Jana Günther	Iselerstr. 12b	87527	Sonthofen	01 77 / 630 29 04			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 577/600 77 17			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied